



Tübinger
Musikschule

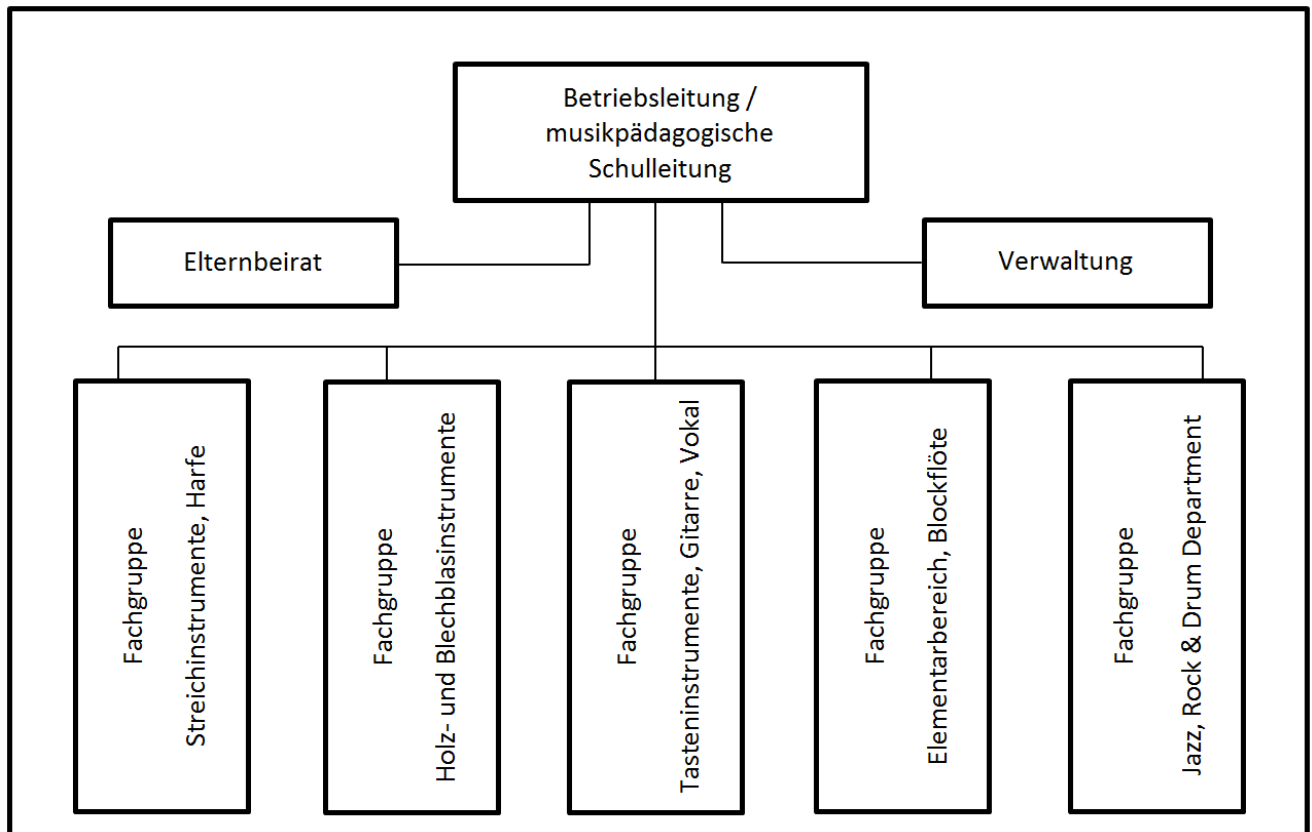
Jahresabschluss 2019
der Tübinger Musikschule
Eigenbetrieb der
Universitätsstadt Tübingen

Inhaltsverzeichnis

I. Lagebericht	3
II. Gewinn und Verlustrechnung 2019	7
III. Bilanz 2019	8
IV. Anhang	
1. Allgemeine Angaben	10
2. Grundlagen der Bilanzierung	10
3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	11
3.1. Umsatzerlöse	11
3.2. Sonstige betriebliche Erträge	13
3.3. Materialaufwand und bezogene Leistungen	13
3.4. Personalaufwand	14
3.5. Sonst. betriebliche Aufwendungen	15
3.6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16
3.7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16
3.8. Steuern	16
4. Erläuterungen zur Bilanz	16
4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	16
4.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16
4.3. Bankkonto	17
4.4. Rechnungsabgrenzungsposten	17
4.5. Gewinn/Verlust	17
4.6. Empfangene Ertragszuschüsse	17
4.7. Rückstellungen	17
4.8. Verbindlichkeiten	18
4.9. Rechnungsabgrenzungsposten passiv	18
5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung	18
V. Anlagen	
Anlage A Entwicklung des Anlagevermögens	19
Anlage B - Investitionen in das Anlagevermögen	20
Anlage C - Erfolgsübersicht	21
Anlage D - Vermögensplanübersicht	22

I. Lagebericht

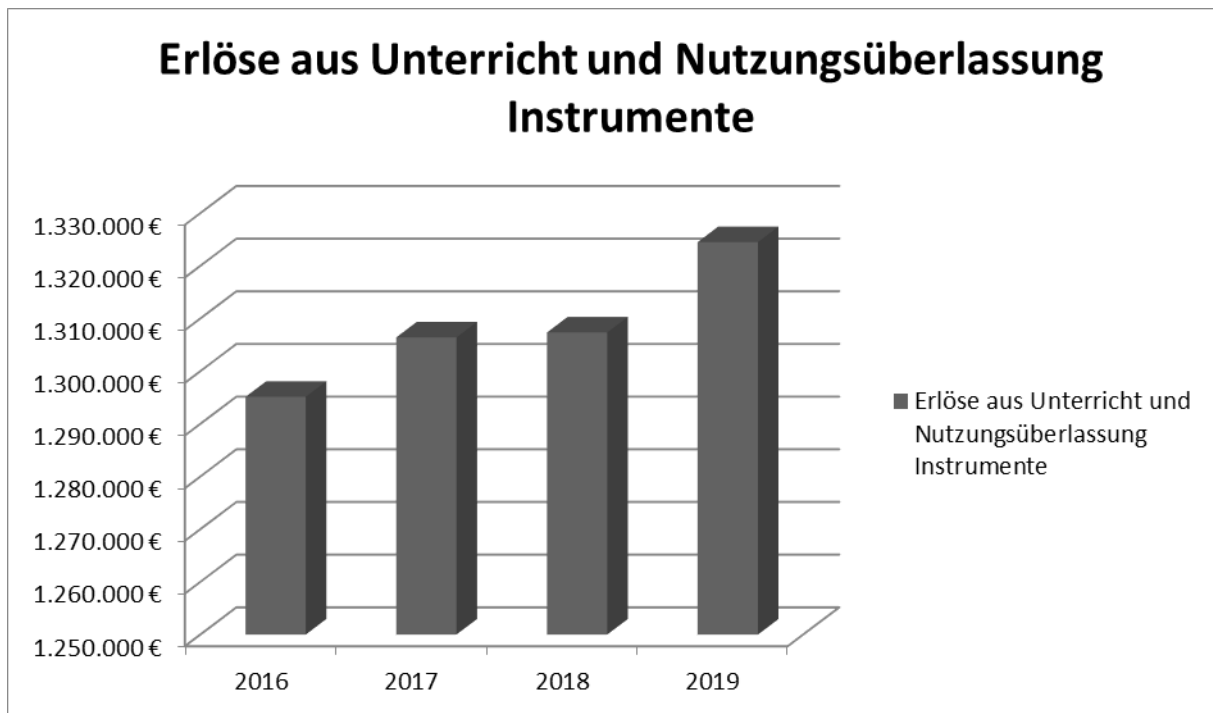
Der Aufbau des Eigenbetriebs Tübinger Musikschule (TMS) ist in dem folgenden Organigramm dargestellt.



Das Geschäftsjahr 2019 konnte die TMS mit einem Jahresüberschuss von 367,01 Euro abschließen. Der Gesamtumsatz betrug 2.896.486,87 Euro. Die Erlöse abzüglich der Zuschüsse der Universitätsstadt Tübingen betragen 1.661.543,71 Euro, dies entspricht 57,36 % des Umsatzes (58,11 % im Jahr 2018).

Die Schülerzahlen der Tübinger Musikschule lagen im Jahr 2019 geringfügig über denen des letzten Jahres. Im Jahresverlauf nahmen 2647 Schülerinnen und Schüler die Angebote der TMS wahr (2630 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2018). Im Durchschnitt wurden 911,17 Jahreswochenstunden unterrichtet (919,15 Jahreswochenstunden im Jahr 2018).

Zum 01.10.2019 wurden die Gebühren der Musikschule an die Kostenentwicklung angepasst. Daraus resultierten Erlöse aus Unterricht und Nutzungsüberlassungen von Instrumenten im Wirtschaftsjahr 2019 mit 1.324.494 Euro und damit Mehreinnahmen von 17.145 Euro im Vergleich zum Vorjahr (2018: 1.307.348 Euro, 2017: 1.306.407 Euro).



Die Erstattungen für die KreisBonusCard Junior ist im Jahr 2019 weiter gestiegen. Für das Jahr 2019 betragen die Erstattungen 37.803,16 Euro (31.307,50 Euro in 2018, 29.015 Euro in 2017, 32.779 Euro in 2016, 30.092 Euro in 2015, 25.161 Euro in 2014).

Die Zahl der Kinder, die eine Ermäßigung der Unterrichtsgebühren erhalten haben, blieb mit 118 Schülerinnen und Schüler konstant (121 Schülerinnen und Schüler in 2018, 97 Schülerinnen und Schüler in 2017). Die Vergünstigungen durch die KreisBonusCard Junior werden weiterhin gut genutzt und ermöglichen Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Musikunterricht, der diesen aus finanziellen Gründen verwehrt wäre. Seit dem Jahr 2019 ist eine Mitarbeiterin der Verwaltung der Musikschule Ansprechpartnerin für TAP (TübingerAnsprechPartnerin für Kinderarmut und Kinderchancen) und wurde darauf geschult, auf entsprechende Möglichkeiten der Unterstützung hinzuweisen.

Bei den Personalratswahlen im Juni 2019 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tübinger Musikschule einen eigenen Personalrat mit fünf Vertreterinnen und Vertretern gewählt. Die Amtszeit begann am 01.07.19.

Im Verlauf des Jahres 2019 hat sich die Tübinger Musikschule auf den Weg zur Entwicklung eines Schutzkonzeptes zum Kindeswohl gemacht. Mit einem Beteiligungsprozess startete dies am pädagogischen Tag im März 2019 für das gesamte Kollegium. Aus den Ergebnissen wurde der Entwurf eines Schutzkonzeptes zusammengestellt, das beim pädagogischen Tag 2020 dem Kollegium erneut für die letzten Feinabstimmungen vorgelegt wurde.

Im Jahr 2019 hat die Tübinger Musikschule ihre Aufgaben der Förderung der musikalischen Bildung sowohl in Breitenangeboten als auch in Spitzenangeboten erfüllt. Internationale Konzertreisen, Probenwochenenden und Konzerte in Tübingen fanden statt. Die größten Ereignisse werden im Folgenden dargestellt:

Am 10. April fand ein spanisch-deutsches Freundschaftskonzert mit rund 70 Instrumentalisten in Tübingen statt. Auf Einladung der Musikschule reisten junge Musikerinnen und Musiker vom Konservatorium Campo de Criptana aus Spanien nach Tübingen. Unter dem Titel „Amistad – Freundschaft“ boten die Fachgruppen Tasteninstrumente, Gitarre und Percussion beider Einrichtungen ein abwechslungsreiches Programm.

Im Juni unternahm das Jugendsinfonieorchester eine Konzertreise in die Partnerstadt Durham in England.

Das Jugend-Gitarrenensemble und der Jugendchor der Tübinger Musikschule reisten im Mai in die italienische Partnerstadt Perugia. Die Musikerinnen und Musiker waren auf Einladung der Schule Istituto Comprensivo Perugia und des Coro Aurora für sechs Tage zu Gast in Perugia. Auf dem Programm standen Begegnungen mit gleichaltrigen Jugendlichen, gemeinsame Musikproben und Einblicke in den italienischen Schulalltag. In der Gemeinde Ponte Folcino und im Hof des Benediktinerklosters von Bastia Umbra wurden zwei Konzerte gestaltet.

Im Juli wurde eine Fortbildung für Laien- und Profimusiker/-innen zur Musikermedizin angeboten. Hier wurde vermittelt, wie man beim Musizieren Spiel- und Haltungsschäden vorbeugt.

In der ersten Woche der Sommerferien fand das Kinderchor-Projekt sing!@Tübingen für Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren in Kooperation zwischen der Musikschule und dem Vielklang-Verein statt. Die Proben leiteten Friedhilde Trüün und Michael Miensopest. Nach einer Woche intensiver Probenarbeit führte der Kinderchor sing!@Tübingen das Musical „Die Mondscheinserenade“ auf.

Ein weiterer Ferienkurs sind die Ensembles Vacances, ein einwöchiger Intensivkurs für Streicher und Pianisten, an dem im Jahr 2019 50 junge Musikerinnen und Musiker zwischen acht und 17 Jahren teilnahmen. Das Dozenten-Team führt die Schülerinnen und Schüler in die großen Werke der Kammermusik ein und erarbeitet mit ihnen unterschiedliche Kompositionen.

Das weltbekannte Raschèr Saxophone Quartett leitete die Workshops bei den Tübinger-Saxofontagen. Das Ensemble um die ehemalige Schülerin der Tübinger Musikschule, Christine Rall, war am 12. und 13. Oktober in der Musikschule zu Gast.

Schülerinnen und Schüler der Tübinger Musikschule, die bereits Preise im Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“ gewonnen hatten, waren auch beim Wettbewerbsfestival der Sonderpreise erfolgreich – teilweise sogar in mehreren Kategorien. Ein Duo und zwei Trios erhielten Auszeichnungen und Preisgelder in Höhe von insgesamt 7.000 Euro.

Ein Duo, Klarinette und Klavier, wurde mit dem Preis der Hindemith-Stiftung in der Kategorie „Beste Interpretation eines Werks der Klassischen Moderne“ ausgezeichnet.

Das Duo ergänzt durch eine Viola gewann mit einer eigenen Komposition den Preis des Verbands deutscher Musikschulen in der Kategorie „Beste Interpretation eines eigenen Werks“. Den Preis der Bertold-Hummel-Stiftung in der Kategorie „Beste Interpretation eines Werks der Klassischen Moderne“ erhielt ein Trio der Tübinger Musikschule mit Klarinette, Viola und Klavier.

Darüber hinaus fanden die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen der Tübinger Musikschule statt: das Frühjahrs- und ein Herbstkonzert des Jugendsinfonieorchesters, der Tag der offenen Tür mit vielen Informationen für Familien, Ganz Ohr in Kooperation mit den Grundschulen und das Weihnachtskonzert sind nur einige Beispiele.

Die Prognose für die Entwicklung der Musikschule ist bestimmt von den Auswirkungen der Coronapandemie .

Auf Grund der Rechtsverordnung der Landesregierung von Baden-Württemberg über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus musste der Präsenzunterricht in der Tübinger Musikschule am 18. März 2020 gestoppt werden, ebenso wie sämtliche Kooperationen mit Schulen und Kindergärten. Das Gebäude der Musikschule wurde für den Publikumsverkehr geschlossen. Der Online-Unterricht wurde sukzessive aufgebaut, so dass ein totaler Gebührenaussfall verhindert werden konnte. Die Musikschule bot den Kunden die Möglichkeit einer Gebührenrückerstattung für den Musikunterricht ab dem 18. März 2020 an. Durch das große Engagement des gesamten Mu-

sikschulkollegiums und einer enormen Flexibilität bei den Schülerinnen und Schülern sowie den Familien ist es gelungen, in kürzester Zeit, auf vielen kreativen Wegen und mit unterschiedlichen Medien den Unterricht größtenteils aufrecht erhalten zu können. Die Musikschule erhielt eine hohe Anzahl von positiven Rückmeldungen von den Eltern, für die der Musikunterricht einen Teil Normalität für die Kinder bedeutete und somit auch eine Stütze für die Familie war.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes ist die weitere Entwicklung der Corona-Krise und die Auswirkung auf die gesamtwirtschaftliche Lage nicht absehbar. Aus der Corona-Krise resultieren enorme Risiken für die inhaltliche und wirtschaftliche Entwicklung der Tübinger Musikschule. Auswirkungen auf die Liquidität und das Jahresergebnis 2020 sind noch nicht final absehbar und quantifizierbar.

II. Gewinn- und Verlustrechnung 2019

	Anhang	2019	2018
		EUR	EUR
Umsatzerlöse			
Erlöse von Außen	3.1	1.661.543,71	1.621.015,71
Erlöse von städtischen Dienststellen	3.1	1.234.943,16	1.168.477,15
Summe Umsatzerlöse		2.896.486,87	2.789.492,86
Sonstige betriebliche Erträge	3.2	28.470,00	43.891,82
Materialaufwand	3.3		
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-6.946,79	-18.127,92
Summe Materialaufwand		-6.946,79	-18.127,92
Personalaufwand	3.4		
Löhne und Gehälter		-1.782.884,08	-1.722.165,62
Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge		-538.702,12	-511.641,93
Zuführung Rückstellung für Urlaubsansprüche		-5.300,30	-5.374,92
Honorare		-46.526,50	-36.243,80
Summe Personalaufwand		-2.373.413,00	-2.275.426,27
Abschreibungen		-24.719,08	-18.167,74
Verluste aus Abgang v. Gegenständen d.		-392,61	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.5	-518.589,20	-518.250,53
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.140,00	962,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.6	-1.285,36	-1.200,20
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.7	750,83	3.174,02
Sonstige Steuern	3.8	-383,82	-383,82
Jahresüberschuss		367,01	2.790,20

III. Bilanz

Aktiva	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.1		
1. Lizenzen, Homepage		0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Musikinstrumente		126.015,92	128.357,52
2. Sachvermögen (Mobiliar)		1.727,51	1.780,33
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.585,97	5.705,57
Summe Sachanlagen	4.1	132.329,40	135.843,42
Summe Anlagevermögen		132.329,40	135.843,42
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		0,00	0,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.2		
1. Forderungen gegenüber der Stadt		19,10	12.800,00
2. Forderungen gegenüber Dritten		12.898,46	13.238,02
Summe Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		12.917,56	26.038,02
III. Wertpapiere		0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bankguthaben	4.3	247.936,40	245.388,22
Summe Umlaufvermögen		260.853,96	271.426,24
Sonstige Forderungen		5.222,86	0,00
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung		4.443,40	4.504,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.4	9.666,26	4.504,55
Summe Aktiva		402.849,62	411.774,21

Passiva	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
		EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital			
1. Kapitaleinlage		146.608,54	146.608,54
2. Gewinnvortrag		0,00	0,00
Summe Stammkapital		146.608,54	146.608,54
II. Rücklagen			
1. allgemeine Rücklagen		64.160,25	61.370,05
2. zweckgebundene Rücklagen		96.465,61	96.465,61
Summe Rücklagen		160.625,86	157.835,66
III. Gewinn/Verlust	4.5	367,01	2.790,20
Summe Eigenkapital		307.601,41	307.234,40
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil		0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	4.6	6.762,87	2.319,18
1. Rückstellungen Arbeitszeitkonten		5.300,30	5.374,92
2. Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00
3. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten		16.750,00	15.100,00
4. Rückstellungen für Abschluss- u. Prüfungskosten		5.300,00	5.300,00
D. Rückstellungen	4.7	27.350,30	25.774,92
1. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt		4.371,19	29.057,70
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		16.373,01	17.957,89
3. Sonstige Verbindlichkeiten		36.055,09	22.950,12
E. Verbindlichkeiten	4.8	56.799,29	69.965,71
F. Rechnungsabgrenzungsposten	4.9	4.335,75	6.480,00
Summe Passiva		402.849,62	411.774,21

IV. Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die Tübinger Musikschule ist ein Eigenbetrieb der Universitätsstadt Tübingen.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2014 gegründet und hat seinen Sitz in Tübingen.

Die Anschrift lautet: Tübinger Musikschule, Frischlinstr. 4, 72074 Tübingen

Die Tübinger Musikschule ist unter HRA 732167 im Handelsregister eingetragen.

Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die Buchungen im Buchungskreis 6000.

2. Grundlagen der Bilanzierung

- Der Jahresabschluss der Tübinger Musikschule wird nach den allgemeinen Vorschriften des Eigenbetriebsrechts, insbesondere §16 EigBG und § 6 bis 11 EigBVO, und - soweit mit EigBG und EigBVO vereinbar - den Bestimmungen des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches erstellt.
- Wirtschaftsjahr ist nach §13 EigBG das Haushaltsjahr der Gemeinde, somit das Kalenderjahr.
- Die Bilanz wird nach § 8 EigBVO, Gliederung lt. Formblatt 1, Anlage 1 gegliedert.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach EigBVO §9 Formblatt 4, Anlage 4 aufgestellt.
- Für die Erfassung des Inventars gelten §6 EigVO in Verbindung mit §240 HGB.
- Für die Abschreibungen des Anlagevermögens wird die Nutzungsdauer nach den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg zugrunde gelegt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz wurden als Vergleichszahlen die Ist-Werte des Vorjahres angegeben. Die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge mit den Ansätzen des Wirtschaftsplans können der Erfolgsübersicht (Anlage C) entnommen werden.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von 2.896.486,87 Euro erzielt. Die darin enthaltenen Zuschüsse von der Stadt beliefen sich auf 1.234.943,16 Euro, dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 42,64 % (im Jahr 2018: 41,89%; 2017: 40,87 %; 2016: 40,98 %; 2015: 42,72 %).

Die Umsätze von Außen wurden in folgenden Bereichen erzielt:

Umsatzerlöse von Dritten	2019	Anteil UE Dritte
	EUR	Prozent
Unterricht Instrumental- und Vokalfächer	1.066.522,54	64,19
Unterricht Elementarbereich	61.541,77	3,70
Unterricht Orientierungsbereich	41.133,32	2,48
Ensemblefächer	24.531,13	1,48
Unterricht Erwachsene	26.210,65	1,58
Erlöse aus Instrumentenüberlassung	21.756,90	1,31
Erlöse Kooperation Kindergärten	38.800,00	2,34
Erlöse Kooperation Schulen	43.997,22	2,65
Kursentgelte	11.460,00	0,69
Erlöse aus Veranstaltungen	9.448,03	0,57
Erlöse Verkauf eigene CD	40,00	0,00
Einnahmen Jugend musiziert	2.672,00	0,16
Unterrichtsmaterial	236,48	0,01
Einnahmen Probenwochenenden	14.605,00	0,88
Einnahmen Konzertreise	27.455,00	1,65
Zuschuss Kreis Tübingen	43.792,50	2,64
Zuschuss Land Baden-Württemberg	209.361,93	12,60
Sonstige Zuschüsse	3.995,50	0,24
Spenden	7.558,74	0,45
Spenden Förderverein	6.425,00	0,39
Summe	1.661.543,71	100,00

Die Einnahmen aus Unterrichtsgebühren für Schülerinnen und Schüler bis 27 Jahren im Bereich Instrumental- und Vokalunterricht sind im Vergleich zum Jahr 2018 um 988,38 Euro gestiegen. Durch die rechtlich bedingte Umstellung der Regelung zur Erstattung bei Unterrichtsausfall mussten im Wirtschaftsjahr 2019 23.852 Euro an Gebühren erstattet werden. Diese Erstattung war um 2.832 Euro niedriger als im Jahr 2018. Im Orientierungsbereich stiegen die Einnahmen um 11.167 Euro, im Elementarbereich um 2.423 Euro. Die Einnahmen aus Unterrichtsgebühren im Ensemblebereich lagen um 3.094 Euro über dem Vorjahr. In diesem Bereich wurden der Teenie- und Jugendchor neu eingerichtet. Der sinkende Trend bei den Unterrichtsgebühren im Bereich Unterricht für Erwachsene setzte sich fort, die Einnahmen liegen um 1.395 Euro unter dem Jahr 2018.

Die Gebühren aus dem Verleih von Musikinstrumenten liegen 3.267 Euro über den Einnahmen im

Jahr 2018. Die Leihinstrumente werden für das erste Unterrichtsjahr kostengünstig verliehen, um eventuelle Einstiegshürden abzubauen.

Die Erlöse aus Kooperationen mit Kindertagesstätten sanken um 4.800 Euro. Im Kindergartenjahr 2018/19 konnten 18 Singen-Bewegen-Sprechen-Kurse von den Kindertagesstätten angeboten werden. Die positive Entwicklung in diesem Bereich blieb auch im Schuljahr 2019/20 bestehen. Es wurde lediglich ein Kurs weniger und somit 17 Kurse angeboten.

Die Erlöse aus Kooperationen mit Tübinger Schulen stiegen um 2.400 Euro auf 43.997 Euro. Hier sind unterschiedliche Unterrichtsangebote der Tübinger Musikschule wie Streicherklasse, Bläserklassen, Percussion AGs fester Bestandteil des Angebots von Tübinger Schulen.

Kurse, Veranstaltungen, Probenwochenenden und Konzertreisen werden kostendeckend kalkuliert. Da diese Angebote als Projekte und zum Teil kurzfristig geplant werden, schwanken die Einnahmen von Jahr zu Jahr.

Der Landkreis Tübingen förderte die Musikschule mit einem Zuschuss von 43.792,50 Euro.

Die Zuschüsse vom Land Baden-Württemberg zu den Kosten für das pädagogische Personal liegen um 15.946 Euro über dem Zuschuss des Vorjahres.

An Spenden gingen der Musikschule 2019 vor allem Barspenden anlässlich von Konzerten zu in der Gesamthöhe von 4.258,74 Euro. Von „Inner Wheel“ erhielt die Musikschule einen Betrag von 3.300,00 Euro für die Übernahme von Unterrichtsgebühren besonders begabter Schülerinnen und Schüler.

Der Förderverein der Tübinger Musikschule hat im Geschäftsjahr 2019 die Arbeit der Musikschule mit Geldspenden in Höhe von 6.425 Euro unterstützt.

Die Zuschüsse von der Stadt verteilen sich wie folgt:

Zuschüsse von der Stadt	2019	Anteil UE Stadt
	EUR	Prozent
Zuschuss von der Stadt	1.197.140,00	96,94
Erstattung Kreis-Bonus-Card Junior	37.803,16	3,06
	1.234.943,16	100,00

Der Zuschuss der Stadt lag im Jahr 2019 um 59.970,00 Euro über dem Zuschuss des Vorjahres.

Die gewährten Ermäßigungen für Inhaber der KreisBonusCard Junior wurden mit 37.803,16 Euro erstattet, somit 6.496,01 Euro über der Erstattung des Vorjahres. Für Inhaber der KreisBonusCard Junior ermäßigen sich die Unterrichtsgebühren an der TMS um 50 %. Weiterhin werden für Schülerinnen und Schüler mit KreisBonusCard Junior keine Überlassungsgebühren für Musikinstrumente erhoben. Diese Ermäßigungen werden dem Eigenbetrieb durch die Universitätsstadt Tübingen ersetzt. Im Jahr 2018 betragen die Ermäßigungen durch KreisBonusCard Junior 31.307 Euro (29.016 Euro in 2017, 32.779 Euro in 2016, 30.092 Euro in 2015, 25.161 Euro in 2014).

3.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf insgesamt 28.470,00 Euro. Erträge von 5.374,92 Euro entstanden durch die Auflösung von Rückstellungen für Urlaubsansprüche aus dem Jahr 2018.

Außerdem entstanden Erträge durch die Auflösung von Rückstellungen für die Verrechnung von städtischen Leistungen, die niedriger ausfiel als erwartet.

Mieteinnahmen in Höhe von 14.299,99 Euro wurden durch die Vermietung von Räumen in der Musikschule erzielt. Diese liegen mit 2.530 Euro unter den Einnahmen im Jahr 2018.

Entschädigungen in Höhe von 1.897,00 Euro wurden für die Reparaturen an diversen Instrumenten durch die Versicherung geleistet.

Sonstige betriebliche Erträge	2019	Anteil Sonst. Betriebl. Erträge
	EUR	Prozent
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	556,31	1,95
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	9.914,46	34,82
Mieteinnahmen	14.299,99	50,23
Betriebskosten Einnahmen	741,60	2,60
Versicherungsentschädigungen	1.897,00	6,66
Lohnkostenzuschüsse		0,00
Sonstige Erträge	1.060,64	3,73
	28.470,00	100,00

3.3. Materialaufwand und bezogene Leistungen

Für Reparatur und Instandhaltung war lt. Wirtschaftsplan ein Aufwand von insgesamt 27.000 Euro vorgesehen. 6.946,79 Euro wurden verausgabt. Für die Unterhaltung des Gebäudes wurden im Hinblick auf die geplante Renovierung des Musikschulgebäudes auch im Jahr 2019 lediglich die absolut notwendigen Instandsetzungen durchgeführt.

Für die Instandhaltung der Musikinstrumente der Musikschule wurden 18.000 Euro eingeplant und lediglich 5.028,69 Euro verausgabt. Hier wurden vor allem Streichinstrumente in Stand gesetzt und kleinere Reparaturen durchgeführt. Klavierstimmungen wurden für 908,80 Euro durchgeführt.

Materialaufwand	2019	Anteil Material-aufwand
	EUR	Prozent
Unterhaltung betriebl. Grundstücke und Gebäude	223,32	3,21
Rep. u. Instandhaltung tech Anlagen u Maschinen	158,39	2,28
Rep. u. Instandhaltung Betriebs- u Geschäftsausstattu	627,59	9,03
Reparatur und Instandhaltung Instrumente	5.028,69	72,39
Klavierstimmung	908,80	13,08
	6.946,79	100,00

3.4. Personalaufwand

Im Jahr 2018 waren zum Stichtag 31.12. an der Musikschule 54 musikpädagogische Lehrkräfte beschäftigt. In der Verwaltung waren der Leiter der Musikschule, fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Schulverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Finanz- und Rechnungswesen und Hausmeistertätigkeit angestellt.

Personalaufwand	2019	Anteil Personalaufwand
	EUR	Prozent
Verwaltung, Leitung	296.657,03	12,50
Musikpädagogische Mitarbeiter	2.011.588,08	84,76
Sonstige soziale Abgaben	12.051,93	0,51
Honorare	46.526,50	1,96
Künstlersozialabgabe	1.289,16	0,05
Zuführung Rückstellungen für Urlaub	5.300,30	0,22
	2.373.413,00	100,00

Die Personalkosten waren im Wirtschaftsplan 2019 mit insgesamt 2.330.600,00 Euro angesetzt. Im Jahr 2019 entstanden Mehraufwendungen für Gehälter in Höhe von 28.495 Euro für den Einsatz von Vertretungslehrkräften. Für Honorare wurden 7.326 Euro mehr als geplant aufgewendet. Die Projekte werden kostendeckend kalkuliert und den Mehrausgaben stehen entsprechende Einnahmen gegenüber.

3.5. Sonst. betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 518.589,20 Euro. Im Wirtschaftsplan 2019 war ein Gesamtbetrag von 503.160 Euro angesetzt, somit wurden 15.429,20 Euro mehr als geplant aufgewendet. Abweichungen von insgesamt 10.152 Euro zum Wirtschaftsplan entstanden bei den Aufwendungen für Konzertreisen, Veranstaltungen, Kurse und Probenwochenenden. Diesen Mehrausgaben stehen jedoch entsprechende Mehreinnahmen gegenüber, da in diesen Bereichen Projekte kostendeckend kalkuliert werden.

Sonstige betriebl. Aufwendungen	2019	Anteil Sonst. betriebl. Aufwendungen
	EUR	Prozent
Miete Schulgebäude	235.512,00	45,41
Betriebskosten Schulgebäude	43.878,95	8,46
Miete Instrumente	0,00	0,00
Reinigungsmittel, sonst. Verbrauchsmaterial	907,96	0,18
Mitglieds- u. Verbandsbeiträge	4.359,60	0,84
Versicherungen	6.853,29	1,32
Instrumentenversicherung	5.896,07	1,14
Bürobedarf	1.129,81	0,22
Fachliteratur, Noten	3.887,94	0,75
Druckkosten - Kopierer	2.821,71	0,54
Porto und Telefon	3.835,94	0,74
Öffentlichkeitsarbeit	10.161,26	1,96
Reisekosten	4.369,72	0,84
Fortbildungskosten	3.478,39	0,67
Unterrichtsmaterial	782,01	0,15
Veranstaltungen	6.695,56	1,29
Ausgaben Jugend musiziert	3.000,00	0,58
Probenwochenende	14.660,40	2,83
Konzertreisen	29.126,51	5,62
Kurse, Workshops	3.219,42	0,62
Wirtschaftsgüter < 250 EUR	1.870,58	0,36
Instrumente, Zubehör < 250 EUR	2.225,55	0,43
Hausdruckerei	5.271,19	1,02
FB Informationstechnik	12.500,00	2,41
FB Personal und Organisation	46.430,00	8,95
Personalrat	3.000,00	0,58
FB Revision	5.300,00	1,02
FB Finanzen/Stadtkasse	18.300,00	3,53
Rechtsberatung	550,63	0,11
Buchungskosten und Softwarepflege	15.094,68	2,91
Kontoführung	1.185,40	0,23
Schließ- u. Reinigungskosten	22.222,43	4,29
Sonstige Aufwendungen	62,20	0,01
Summe	518.589,20	100,00

3.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen weisen 1.285,36 Euro aus. Es handelt sich um Verwahrentgelte für den Zeitraum 01 – 12 2019.

3.7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Im Berichtsjahr 2019 wurde ein positives Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 750,83 Euro erzielt.

3.8. Steuern

Grundsteuer wurde in der Höhe von 383,82 Euro für die Hausmeisterwohnung abgeführt.

Somit errechnet sich ein Jahresüberschuss für 2019 von 367,01 Euro.

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die gemindert werden um die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer, die den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg folgt.

Im Zugangsjahr werden Vermögenswerte des Anlagevermögens zeitanteilig linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2 ESTG, mit Anschaffungswerten von 250 – 800 € netto, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Beim Abgang eines Gegenstandes des Sachanlagevermögens wird dieser zu seinem Buchwert ausgebucht. Der Verlust aus dem Abgang einer Sachanlage ist die Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Gegenstandes und wird zum Zeitpunkt der Ausbuchung in den Verlusten aus Anlageabgängen erfasst.

Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagevermögens wird in detaillierter Form in Anlage A dargestellt.

4.2. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber Dritten in Höhe von	12.898,46 Euro beinhalten:
ausstehende Unterrichtsgebühren	3.843,01 Euro
ausstehende Entgelte für Kooperationsprojekte	5.585,00 Euro
ausstehende Entgelte für Vermietungen	1.420,00 Euro
ausstehende Erstattung von Verauslagungen	920,45 Euro
ausstehende Erstattung Versicherungsschaden Instrument	1.130,00 Euro

Die Forderungen können im üblichen Geschäftsverkehr unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen realisiert werden.

4.3. Bankkonto

Bis zum 31.12.2018 führte die Tübinger Musikschule als Eigenbetrieb der Stadt kein eigenes Bankkonto. Es bestand ein abgegrenztes Bankverrechnungskonto bei der Stadt, das vom Fachbereich Finanzen verwaltet wurde. Im Zuge der Auflösung der Einheitskasse wurde zum 01.01.2019 für die Tübinger Musikschule ein eigenes Bankkonto bei der Kreissparkasse Tübingen eröffnet. Der Saldo des Bankkontos betrug zum Ende des Geschäftsjahres + 247.936,40 Euro.

4.4. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Höhe von 9.666,26 Euro gebildet.

Die Sonstigen Forderungen über 5.222,86 Euro beinhalten die Rechnungsstellungen für diverse Raumvermietungen im Jahr 2019 über 3.493,25 Euro, die im Januar 2019 erfolgten. Weiterhin sind hier enthalten 283,98 Euro Forderungen aus Gehaltsbezügen und Barspenden anlässlich des Weihnachtskonzertes, die erst im Folgejahr nach der Annahme durch den Gemeinderat dem Konto der Musikschule gutgeschrieben werden.

Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 4.443,40 Euro beinhalten bereits geleistete Anzahlungen für Konzertreisen und Fortbildungen, die im Jahr 2020 stattfinden werden.

4.5. Gewinn/Verlust

Die Tübinger Musikschule erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von 367,01 Euro.

4.6. Empfangene Ertragszuschüsse

Die Tübinger Musikschule erhielt im Jahr 2019 zwei Sachspenden: eine Violine im Wert von 2.000 Euro und ein Violoncello im Wert von 3.000 Euro. Die Instrumente wurden im Anlagevermögen aktiviert und ein entsprechender Ertragszuschuss gebucht, der parallel zur Abschreibung aufgelöst wird. Somit wird in der Abschlussbilanz ein Wert von 6.762,87 Euro ausgewiesen.

4.7. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Arbeitszeitkonten beinhalten 5.300,30 Euro zum 31.12.2019. Hier handelt es sich um Urlaubsrückstellungen für im Jahr 2019 erworbene Urlaubsansprüche, die jedoch erst im folgenden Jahr in Anspruch genommen werden können. Die Bildung der Urlaubsrückstellungen erfolgte in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr.

Auch im Jahr 2019 wurden keine Sonstigen Rückstellungen gebildet.

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten betragen 16.750,00 Euro. Hier handelt es sich um 900 Euro für die zu erwartende Berechnung von Leistungen der Hausdruckerei der Stadt. Eine Rückstellung von 9.050 Euro wurde gebildet für die Endabrechnung der Leistungen aus den Bereichen Lohn- und Gehaltsabrechnung, FAB Personal und FAB Organisation für das Jahr 2019. Für die Abrechnung des Stromverbrauches im Jahr 2019 wurden 6.800 Euro zurückgestellt.

Für die Abschluss- und Prüfkosten 2019 wurden in Abstimmung mit der Fachabteilung Revision 5.300 Euro zurückgestellt.

4.8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt zum 31.12.2019 betragen 4.371,19 Euro. Hier handelt es sich um die Berechnung von Leistungen der Hausdruckerei.

Die Verbindlichkeiten wurden im 1. Quartal 2020 beglichen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31.12.2018 16.373,01 Euro.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 36.055,09 Euro beinhalten als Hauptposition 33.414,05 Euro Berechnung Lohnsteuer für Dezember 2019 durch die Abrechnungsstelle für Lohn und Gehalt der Stadtverwaltung.

4.9. Rechnungsabgrenzungsposten passiv

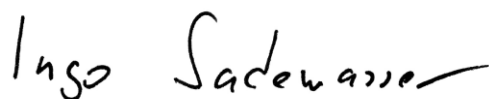
Im Jahr 2019 wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 250,2 HGB über 4.335,75 Euro gebildet. Hierbei handelt es sich um bereits im Jahr 2019 berechnete Beträge über 2.500 Euro für die Teilnahme an einer Konzertreise des Hornensembles, die im März 2020 stattfinden sollte. Weiterhin abgegrenzt wurden 920 Euro, die für Raumvermietung im Februar 2020 bereits in Rechnung gestellt wurden. 915,75 Euro wurden dem Konto der Musikschule bereits für Gebühren bezogen auf Musikunterricht im Januar 2020 gutgeschrieben und entsprechend abgegrenzt.

5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Betriebsleitung schlägt vor, das Betriebsergebnis wie folgt zu verwenden:

Aus dem Jahresüberschuss wird der Betrag von 367,01 Euro in die allgemeinen Rücklagen gestellt.

Tübingen, 15. Mai 2020



Ingo Sadewasser

Betriebsleitung

V. Anlagen Anlage A – Entwicklung des Anlagevermögens

Anlagenklasse	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs- bestand zum 01.01.2019	Zugang	+ Abgang	Um- buchungen	End- bestand zum 31.12.2019	Anfangs- bestand zum 01.01.2019	Abschrei- bungen im Wirtschaftsja- hr	angesammelt e Abschreibun- gen auf die in Spalte 4	End bestand zum 31.12.2019	Restbuch- werte zum 31.12.2019	Restbuch- werte zum 31.12.2018	durchschni- ttl. Abschrei- bungssatz	durchschnitt- l. Rest- buchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Immaterielle Vermögensgegenstände													
Lizenzen	1.200,00	0	1200,00	0	0,00	1200,00	0,00	1200,00	0,00	0,00	1.200,00	0,0	0,0
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.200,00	0,00	1.200,00	0,00	0,00	1.200,00	0,00	1.200,00	0,00	0,00	1.200,00	0,0	0,0
Sachanlagen													
Musikinstrumente													
Tasteneinstrumente	81.633,92	4.800,00	400,00	0,00	86.033,92	26.850,95	4.761,11	139,22	31.472,84	54.561,08	54.782,97	5,5	63,4
Streichinstrumente	173.606,90	8.000,00	5.544,53	0,00	176.062,37	165.529,95	1.477,19	5.412,70	161.594,44	14.467,93	8.076,95	0,8	8,2
Zupfinstrumente	57.286,10	0,00	0,00	0,00	57.286,10	55.832,50	160,92	0,00	55.993,42	1.292,68	1.453,60	0,3	2,3
Holzbläser	168.763,49	0,00	0,00	0,00	168.763,49	145.765,68	2.780,57	0,00	148.546,25	20.217,24	22.997,81	1,6	12,0
Blechbläser	95.770,34	0,00	0,00	0,00	95.770,34	88.064,34	765,74	0,00	88.830,08	6.940,26	7.706,00	0,8	7,2
Schlaginstrumente	62.820,07	0,00	0,00	0,00	62.820,07	36.140,84	3.783,68	0,00	39.924,52	22.895,55	26.679,23	6,0	36,4
Musikelektronik	13.022,10	0,00	0,00	0,00	13.022,10	6.361,14	1.019,78	0,00	7.380,92	5.641,18	6.660,96	7,8	43,3
Geringw. Wirtschaftsgüter Instrume	9.711,67	5.000,00	0,00	0,00	14.711,67	9.711,67	5.000,00	0,00	14.711,67	0,00	0,00	0,0	0,0
Summe Musikinstrumente	662.614,59	17.800,00	5.944,53	0,00	674.470,06	534.257,07	19.748,99	5.551,92	548.454,14	126.015,92	128.357,52	2,9	18,7
Sachvermögen (Mobiliar)	1.952,00	0,00	0	0	1.952,00	171,67	52,82	0	224,49	1.727,51	1.780,33	2,7	88,5
Betriebs- und Geschäftsausstattung													
Geräte Hausverwaltung	6.349,10	0,00	0,00	0,00	6.349,10	2.460,55	569,31	0	3.029,86	3.319,24	3.888,55	9,0	52,3
Geräte	5.333,38	0,00	0,00	0,00	5.333,38	3.516,36	550,29		4.066,65	1.266,73	1.817,02	10,3	23,8
Geringw. Wirtschaftsgüter	12.335,70	3.314,17	0,00	0,00	15.649,87	12.335,70	3.314,17	0	15.649,87	0,00	0,00	0,0	0,0
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.018,18	3.314,17	0,00	0,00	27.332,35	18.312,61	4.433,77	0,00	22.746,38	4.585,97	5.705,57	16,2	16,8
Summe Sachanlagen	688.584,77	21.114,17	5.944,53	0,00	703.754,41	552.741,35	24.235,58	5.551,92	571.425,01	132.329,40	135.843,42	3,4	18,8
Summe Anlagevermögen	689.784,77	21.114,17	7.144,53	0,00	703.754,41	553.941,35	24.235,58	6.751,92	571.425,01	132.329,40	137.043,42	3,4	18,8

Anlage B – Investitionen in das Anlagevermögen

Anlage	Anschaffungsdatum	Preis in Euro	Anlageklasse	Anlagennummer	Nutzungsdauer Jahre
Sachanlagen					
Musikinstrumente					
Klavier Yamaha	07.12.2019	4.800,00	M 202	20055	17
Violine 4/4	22.01.2019	2.000,00	M 301	30210	10
Violoncello 1/2	15.11.2019	1.000,00	M 303	30207	10
Violoncello 3/4	15.11.2019	2.000,00	M 303	30208	10
Violoncello 4/4	15.12.2019	3.000,00	M 303	30209	10
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800 € netto Instrumente	2019	5.000,00	M901		Sofortabschreibung
Summe Investition Musikinstrumente		17.800,00			
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800 € netto	2019	3.314,17	M902		Sofortabschreibung
Summe Investitionen Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.314,17			
Summe Investitionen Anlagevermögen		21.114,17			

Anlage C – Erfolgsübersicht

	2019 Ist	2019 Plan	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
1. Materialaufwand	-6.947	-27.000	20.053
2. Löhne und Gehälter	-1.782.884	-1.767.248	-15.636
3. Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge	-538.702	-514.102	-24.600
4. Zuführung Rückstellung für Urlaubsansprüche	-5.300	0	-5.300
5. Honorare	-46.527	-39.200	-7.327
6. Reise- und Fortbildungskosten	-7.848	-8.600	752
7. Abschreibungen	-24.719	-22.000	-2.719
8. Verluste aus Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens	-393	0	-393
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.285	-1.000	-285
10. Sonst. Betriebliche Aufwendungen	-510.741	-513.210	2.469
11. Summe Aufwendungen	-2.925.346	-2.892.360	-32.986
12. Erlöse von Außen	1.661.544	1.648.734	12.810
13. Erlöse von städtischen Dienststellen	1.234.943	1.230.140	4.803
14. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	1.140	600	540
14. Sonst. betriebl. Erträge	28.470	13.270	15.200
15. Betriebserlöse insgesamt	2.926.097	2.892.744	33.353
16. Betriebsergebnis insgesamt	751	384	367
17. Sonstige Steuern	-384	-384	0
18. Unternehmensergebnis	367	0	367

Anlage D – Vermögensplanübersicht

		2018 Ist	2018 Plan	Abweichung
		EUR	EUR	EUR
	Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
1.	Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2.	Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00
3.	Jahresgewinn ¹⁾	2.790,20	0,00	2.790,20
4.	Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
5.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
6.	Kredite	0,00	0,00	0,00
7.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	18.167,74	17.500,00	667,74
8.	Finanzierungsvorschuss aus den Vorjahren	187.866,16	38.551,00	149.315,16
9.	Finanzierungsmittel insgesamt	208.824,10	56.051,00	152.773,10

		2018 Ist	2018 Plan	Abweichung
		EUR	EUR	EUR
	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
1.	Summe Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	15.788,30	17.500,00	-1.711,70
2.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00
4.	Entnahme aus Rücklage	0,00	0,00	0,00
5.	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
6.	Auflösung von Ertragszuschüssen	331,31	0,00	331,31
7.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
8.	Finanzierungsfehlbetrag aus den Vorjahren	0,00	0,00	0,00
9.	Kapitalentnahme durch die Stadt	38.551,29	38.551,00	0,29
10.	Finanzierungsbedarf insgesamt	54.670,90	56.051,00	-1.380,10
	Finanzierungsüberschuss	154.153,20	0,00	154.153,20